

Gewerkschaft, der Jugend- und Frauenorganisation teil. In der Staatsfarm „Lole“, Region Arsi, zum Beispiel treffen sich an einem vorher festgelegten Tag der Woche die COPWE-Mitglieder mit den Funktionären der Betriebsgruppe des Alläthiopischen Gewerkschaftsbundes (AETU), des Revolutionären Jugendverbandes (REYA) und des Revolutionären Frauenverbandes (REWA) und den Wirtschaftsleitern. Zur Debatte stehen oft politische Tagesereignisse, die gesellschaftlichen Aufgaben und natürlich auch die täglichen Probleme der Arbeitsorganisation bei den Bestell- und Erntearbeiten. So wird nicht nur marxistisch-leninistisches Gedankengut verbreitet, zugleich festigt sich die Verbundenheit der COPWE mit den Landarbeitern, den Frauen und Jugendlichen. Dieses enge Vertrauensverhältnis war der Grund dafür, daß einige der Leitungsmitglieder dieser Massenorganisationen um Aufnahme als Mitglieder der COPWE baten. Überhaupt leisten die Mitglieder der COPWE in den Massenorganisationen ein umfangreiches Pensum ehrenamtlicher Arbeit. Landesweit helfen sie mit, bedeutende Ziele der äthiopischen Revolution in wirtschafts- und sozialpolitischer Hinsicht zu realisieren. Im Hauptquartier für Alphabeti-

Im ganzen Land werden Vorbereitungen getroffen

In der letzten Phase der Schaffung einer revolutionären avantgardistischen Partei bilden sich auch die künftigen Leitungsstrukturen heraus. In allen Regionen, den Awrajas (Bezirken) und den Woredas (Kreisen) haben die Leitungen mit der Arbeit begonnen. Sie nehmen auf die Bildung von Grundorganisationen Einfluß, die inzwischen in den staatlichen Industriebetrieben, in landwirtschaftlichen Genossenschaften und Staatsfarmen, den Einheiten der Armee und den Institutionen der Verwaltung entstanden.

sierung wurde darauf verwiesen, daß sich über 20 000 REYA-Funktionäre – darunter aktive COPWE-Mitglieder – jährlich als Lehrer an der nationalen Alphabetisierungskampagne beteiligen. Die Genossen der COPWE propagieren die Aneignung von Bildung und den Kampf für die Beseitigung des Analphabetentums mit populären Losungen, wie zum Beispiel „Jeder Platz ist eine Schule“ und „Jeder Lernende und Schreibende ist ein Lehrer“.

Als gewaltige revolutionäre Errungenschaft gilt die Tatsache, daß in den letzten Jahren über 55 Prozent der Bevölkerung Lesen und Schreiben lernten. Dem Volk den Weg zu Wissen und Bildung zu ebnen, darin sehen die äthiopischen Revolutionäre einen bedeutenden Faktor für das Voranschreiten des gesellschaftlichen Fortschritts und für die Verbreitung der marxistisch-leninistischen Lehre.

Das selbstlose Wirken der COPWE-Mitglieder für das Wohl der Werktätigen in Stadt und Land hat Vorbildwirkung. Deshalb beantragen zahlreiche Arbeiter, Bauern und Armeegehörige in dieser Zeit ihre Mitgliedschaft in der zu gründenden Partei. Besonders schnell steigt die Zahl der Arbeiter. Sie beträgt jetzt nahezu 25 Prozent der Mitgliedschaft.

Auch die Auswahl neuer Mitglieder zählt zu ihren Aufgaben. Die bevorstehende Gründung einer marxistisch-leninistischen Partei hat den revolutionären Elan der Werktätigen in Stadt und Land gefördert. In den staatlichen Betrieben, den Staatsgütern und Genossenschaften entwickeln sich erste Ansätze des sozialistischen Wettbewerbs zur Erfüllung der Planaufgaben bzw. zur Überbietung der Produktionsziele. Mit Unterstützung der Sowjetunion, der DDR und anderer sozialistischer Staaten wer-

den bedeutende Investitionsobjekte Schritt für Schritt realisiert. Im Aufbau befinden sich die Zementwerke in New Mugher und bei Dire Dawa sowie das größte Textilkombinat des Landes in der Verwaltungsregion Wollo, in Kombolcha.

Auch in den Dörfern vollziehen sich große soziale Veränderungen. In mehr als 1000 LPG bearbeiten die Bauern gemeinsam den Boden und steigern die Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse. So konnten zum Beispiel in der LPG „Lole Bulchana“ („Der Kämpfer“) die Erträge bei Weizen und Gerste angehoben werden. Die 200 jungen Genossenschaftsbauern bewirtschaften 1000 ha Ackerland und erreichten Erträge von etwa 26 dt Weizen und ebenso 26 dt Gerste je ha. Mit diesen Produktionsergebnissen war es möglich, erstmals für den Markt zu produzieren und die staatlichen Kredite zurückzuzahlen. Im Entwicklungsprojekt für die Landwirtschaft in der Region Arsi berichten die Genossen der Grundorganisation der COPWE, daß bisher 168 LPG gegründet wurden, die mit 143 Dienstleistungsgenossenschaften kooperieren.

Die erreichten Ergebnisse im politischen Leben, in Industrie und Landwirtschaft im 10. Jahr der Revolution künden von der wachsenden Sympathie und Unterstützung für die Ziele der COPWE im Volk. Trotz wütender Attacken der inneren Reaktion und der imperialistischen Mächte beschreitet das Sozialistische Äthiopien unbeirrt den Weg in die sozialistische Zukunft. Dazu vereinigen sich die besten Söhne des Volkes in der zu gründenden Vorhutpartei, und der Sieg wird auf ihrer Seite sein. Das 7. Plenum des ZK der Kommission zur Organisation der Partei der Werktätigen Äthiopiens bestätigte die Entwürfe des Statuts und der Struktur der Partei und hob hervor, daß die Partei die Führung des sozialistischen Aufbaus im Lande übernehmen wird.